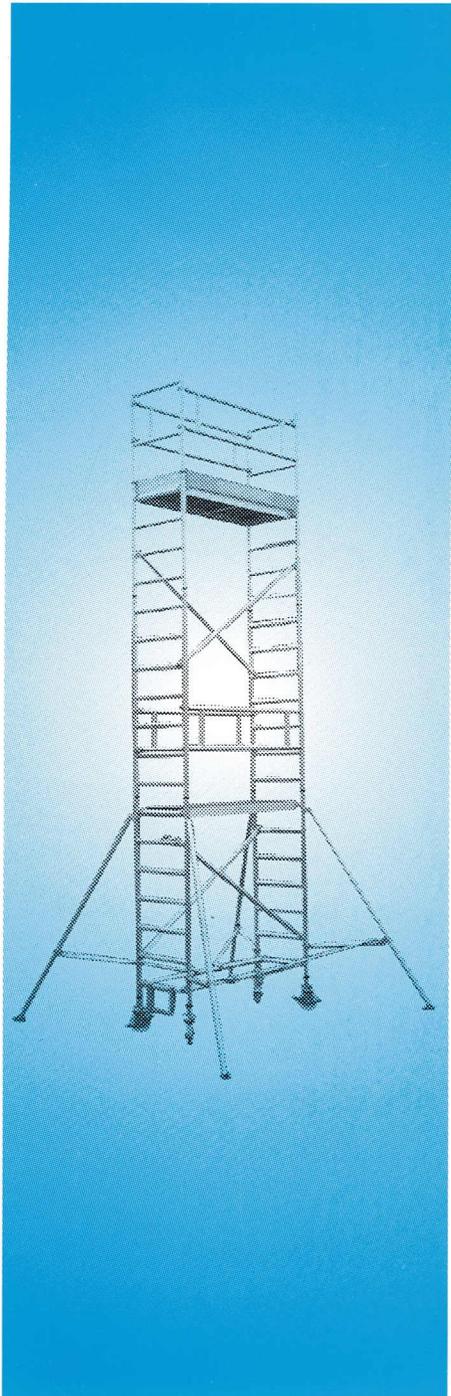




ZARGES
Professional



Aufbau- und Verwendungsanleitung
Ausgabe 1998/1999

N° 290902

Sollten Sie Informationen wünschen, oder sollten besondere Probleme auftreten, die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderliche Auskunft direkt beim Hersteller anfordern (siehe Abschn. 1.2).

Außerdem weisen wir darauf hin, daß der Inhalt dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht Teil einer früheren bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder dieses abändern soll. Sämtliche Verpflichtungen ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält (siehe auch Abschn. 1.4). Diese vertraglichen Gewährleistungsregelungen werden durch die Ausführungen dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung weder erweitert noch beschränkt.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herstellers zulässig. Zuwiderhandlungen, die den o.a. Aussagen widersprechen, verpflichten zum Schadenersatz.



Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Einleitung	4
1.2	Hersteller	4
1.3	Bauartenzulassung	4
1.4	Gewährleistung	5
1.5	Auflage-Nr. und/oder Ausgabedatum	5
1.6	Urheber- und Schutzrechte	5
2	SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	6
3	MODELLSPEZIFISCHE ANGABEN	11
3.1	Modellübersicht	11
3.2	Kennzeichnungsstellen	18
3.3	Einsatzmöglichkeiten	20
3.4	Technische Daten	20
4	AUFBAUHINWEISE	21
4.1	Allgemeines	21
4.2	Grundaufbau	22
4.3	Verwendung von Wandabstandshaltern	30
4.4	Ballastgewichte anbringen	32
4.5	Ballastierung der Fahrgerüste	33
5	WARTUNG, INSTANDHALTUNG UND LAGERUNG	39
5.1	Reinigen der Gerüstbauteile	39
5.2	Prüfungen an den Gerüstbauteilen	39
5.3	Schmierung der beweglichen Teile	40
5.4	Lagerung	40
6	TEILELISTE	41
6.1	Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m, Gerüstlänge 1,80 m	41
6.2	Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m, Gerüstlänge 2,50 m	41
6.3	Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m, Gerüstlänge 3,00 m	42
6.4	Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m, Gerüstlänge 1,80 m	42
6.5	Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m, Gerüstlänge 2,50 m	43
6.6	Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m, Gerüstlänge 3,00 m	43
6.7	Bildliche Darstellung Ersatzteile und Zubehör	44



1 ALLGEMEINES

1.1 Einleitung

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern gültig, die der gem. Abschn. 1.3 angeführten „Bauartenzulassung“ zugeordnet sind.

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung angegebenen Hinweise für die Sicherheit sowie die Regeln und Verordnungen im Umgang mit Fahrgerüsten mit Dreiecksauslegern liegen im Geltungsbereich der in vorliegender Dokumentation erwähnten Fahrgerüste.

Betreiber müssen in eigener Verantwortung:

- für die Einhaltung der örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften Sorge tragen,
- die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien usw.) für eine sichere Handhabung beachten,
- sicherstellen, daß die Aufbau- und Verwendungsanleitung dem Betreiberpersonal zur Verfügung steht und die gemachten Angaben wie Hinweise, Warnungen sowie die Sicherheitsbestimmungen in allen Einzelheiten befolgt werden.

1.2 Hersteller

Hersteller der in vorliegender Dokumentation beschriebenen Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern ist die

Firma ZARGES Leichtbau GmbH
Sparte Steigtechnik
Postfach 1630
82360 Weilheim

Tel.: 08 81/68 74 26
Telefax: 08 81/68 72 95
E-Mail: zarges@zarges.de
Internet: <http://www.zarges.de>

1.3 Bauartenzulassung

Die nachfolgend angesprochenen Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern wurden vom



geprüft und unter der Prüf-Nr. AL 98 11 12881 119 registriert.



1.4 Gewährleistung

Umfang und Zeitraum der Form der Gewährleistung sind in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers fixiert. Für Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer mangelhaften Dokumentation ergeben, ist stets die zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend (siehe Abschn. 1.5). Über die Verkaufs- und Lieferbedingungen hinaus gilt: Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden an den gelieferten Fahrgerüsten mit Dreiecksauslegern, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind,

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung,
- nicht ausreichend qualifiziertes oder unzureichend unterrichtetes Betriebspersonal,
- Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen.

Der Betreiber hat in eigener Verantwortung dafür zu sorgen,

- daß die Sicherheitsbestimmungen gem. Abschn. 2 eingehalten werden,
- daß eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung (siehe Abschn. 3.3.2) sowie fehlerhaftes Aufstellen und ein unzulässiges Betreiben ausgeschlossen sind und
- daß darüber hinaus eine bestimmungsgemäße Verwendung (siehe Abschn. 3.3.1) gewährleistet ist, und daß die Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern entsprechend den vertraglich vereinbarten Einsatzbedingungen betrieben werden.

1.5 Auflage-Nr. und/oder Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden deutschsprachigen Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 20.10.1998.

1.6 Urheber- und Schutzrechte

- Das Urheberrecht dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verbleibt beim Hersteller.
- Weiter sind alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung.
- Zuwiderhandlungen, die den o.a. Angaben widersprechen, verpflichten zum Schadensersatz!



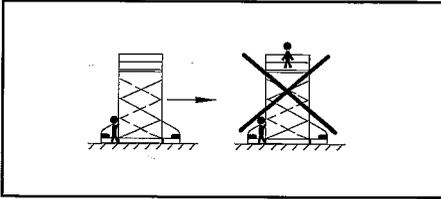
2 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

1. Für die Standsicherheit, Errichtung und Benutzung der vorbezeichneten Fahrgerüste gelten die Vorschriften der DIN 4422 Teil 1 (HD 1004) „Fahrbare Arbeitsbühnen (Fahrgerüste)“.
2. Der Aufbau und die Benutzung der Fahrgerüste darf nur durch Personen erfolgen, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind.
3. Die maximalen Plattformhöhen sind gemäß DIN 4422 Teil 1 (HD 1004) auf 8 m im Freien und 12 m in allseits geschlossenen Räumen beschränkt.
4. Es dürfen nur unbeschädigte und fehlerfreie Originalteile des Fahrgerüstsystems des Herstellers, auf das sich die Prüfbescheinigung bezieht, verwendet werden.
5. Das Aufbauen des Fahrgerüsts ist nur lotrecht auf horizontal ebenem, ausreichend tragfähigem Untergrund zulässig. Gegebenenfalls sind lastverteilende Unterlagen zu verwenden.
6. Vor der Benutzung der Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern sind sämtliche Teile auf richtigen Aufbau und ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen.
7. Standsicherheitsmaßnahmen (z.B. Benutzung von Ballastgewichten, Wandabstandshaltern und Verankerungen) sind dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu entnehmen.
8. Für die Gewährleistung der Standsicherheit sind die Dreiecksausleger zu verwenden. Die Aufsteckrahmen besitzen Einführungen für die Spindeln mit 200 mm großen Lenkrollen. Gegen unbeabsichtigtes Herausschieben der Spindeln ist diese mit Federsteckern zu sichern. Alle Lenkrollen sind durch Niederdrücken der Bremshebel festzustellen. Die Bremshebel dürfen nur zum Verfahren gelöst werden.
9. Bei der Verwendung der Dreiecksausleger ist die Modellübersicht in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu beachten.
10. Die Aufsteckrahmen werden aufgesteckt und durch Federstecker gesichert. Den oberen Abschluß eines Fahrgerüsts bilden die Geländerrahmen. Diese werden ebenfalls durch Federstecker gesichert. Die Modellübersicht in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zeigt für jede Bauhöhe die richtige Anordnung der Diagonalverstrebung sowie die Rahmen- und Bühnenanordnung.

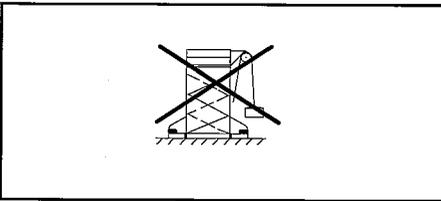
11. Alle Fahrgerüste sind nur mit vollständigem Seitenschutz, d.h. Bordbretter, Knieleisten und Geländern, zu benutzen.
12. Bei wandseitigem Aufbau des Fahrgerüsts darf nur die vom Hersteller gelieferte Wandverankerung benutzt werden. Die richtige Anordnung ersehen Sie aus dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung.
13. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne darf nur von innen erfolgen.
14. Die zulässige Belastbarkeit der Arbeitsbühne bei gleichmäßig verteilter Last beträgt $2,0 \text{ kN/m}^2$ (gemäß DIN 4422 - Gerüstklasse 3).
15. Fahrgerüste dürfen nur von Personen langsam verfahren werden. Dabei dürfen sich weder Personen noch Material oder Werkzeug auf der Plattform befinden. Jeder Anprall ist zu vermeiden. Verfahren des Gerüsts nur in Längs- oder Diagonalrichtung auf fester, ebener und hindernisfreier Aufstellfläche von Hand. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.
16. Das Verfahren des Fahrgerüsts unter Zuhilfenahme von Fahrzeugen (z.B. Gabelstaplern) ist verboten. Das Fahrgerüst darf weder mit dem Gabelstapler angehoben noch gezogen oder geschoben werden.
17. Die Fläche, auf der das Fahrgerüst verfahren wird, muß deren Gewicht aufnehmen können.
18. Bei der Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist das Fahrgerüst bei Windstärke über 6 (nach Beaufortskala), bei aufkommendem Sturm und bei Arbeitsende in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeigneten Maßnahmen (z.B. Verankern) gegen Umkippen zu sichern. Das Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen zu erkennen.
19. Bei Verwendung von Verankerungen in Verbindung mit Dübelverbindungen ist das „Merkblatt für das Anbringen der Dübel zur Verankerung von Fassadengerüsten“ (zu beziehen bei Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449 in 50939 Köln - Bestell-Nr. ZH 1/500) zu beachten. Die Verankerungskräfte müssen in die Sprossen unmittelbar neben den Rahmenknoten eingeleitet werden. Als Verankerungselement für das Fahrgerüst ist nur das vom Hersteller gelieferte Bauteil zu verwenden. Die richtige Anordnung ist aus dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung zu ersehen.

20. Das Verwenden von Hebezeugen an dem Fahrgerüst ist unzulässig.
21. Es ist unzulässig, sich bei Arbeiten gegen den Seitenschutz zu stemmen.
22. Das Überbrücken von Fahrgerüsten zu Gebäuden durch Bohlen usw. ist nicht zulässig. Das Fahrgerüst darf nicht als Treppenturm verwendet werden, um von dort aus auf andere Konstruktionen zu gelangen.
23. Es ist unzulässig, auf den Belagflächen zu springen.
24. Es dürfen keine horizontalen Lasten erzeugt werden, z. B. durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen, die ein Umkippen des Fahrgerüstes bewirken können.
25. Bei der Verwendung der Fahrgerüste in Durchgangsgebäuden, an unverkleideten Gebäuden oder Gebäudeecken sind besonders die Windverhältnisse zu beachten, um ein Umkippen des Fahrgerüstes zu vermeiden.
26. Ab bestimmten Aufbauhöhen sind Ausleger und/oder Ballastgewichte einzubauen.
27. Vor der Nutzung des Fahrgerüstes ist die vertikale Ausrichtung des Fahrgerüstes zu prüfen, ggf. zu korrigieren. Weiterhin ist das Fahrgerüst auf ordnungsgemäßen und vollständigen Aufbau gem. Abschn. 4 zu überprüfen.
28. Es ist verboten, die Plattformhöhe durch Verwendung von Leitern, Kisten oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.
29. Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben hochgereicht werden. Dabei immer das Gewicht der Werkzeuge und Materialien berücksichtigen, um die Arbeitsplattform nicht zu überlasten. Der Hochgebende darf die Last erst loslassen, wenn der Abnehmende die Last sicher in den Händen hält.
30. Bei der Verwendung von Dreiecksauslegern dürfen diese nur unter einer Sprosse angeschlagen werden. Die Horizontalstreben der Dreiecksausleger müssen immer angeschlagen sein, um ein Verdrehen der Ausleger zu verhindern.

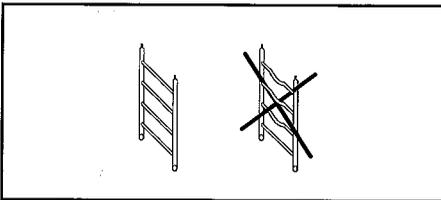
31. Die nachfolgenden Bildsymbole (Abb.1 und 2) sind unabhängig von der Sprachversion der vorliegenden Aufbau- und Bedienungsanleitung, und damit zur Beachtung selbsterklärend. Sie dienen als zusätzliche Sicherheitshinweise und sind beim Aufbau und dem Gebrauch der in vorliegender Aufbau- und Bedienungsanleitung beschriebenen Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern unbedingt zu beachten.



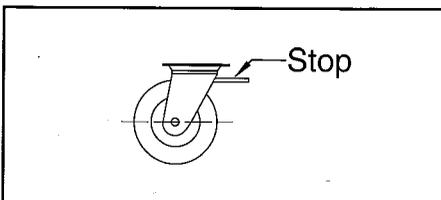
Fahrgerüst nie verfahren, wenn Personen oder Material sich auf der Plattform befinden.



Keine Hebezeuge oder ähnliches an das Fahrgerüst anbauen, um Lasten anzuheben.



Beschädigte oder fehlerhafte Fahrgerüstteile dürfen niemals verwendet werden.

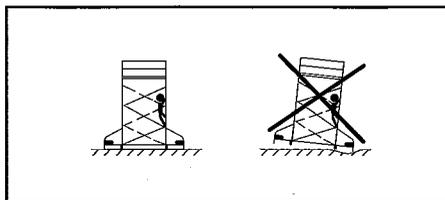


Alle Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels festbremsen.

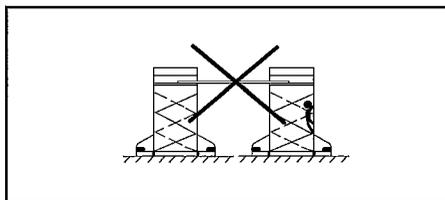
Abb. 1 Bildsymbole



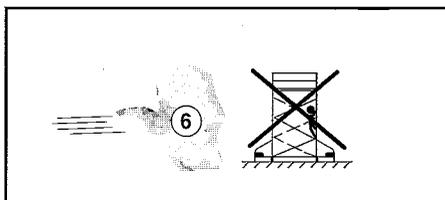
ZARGES
Professional



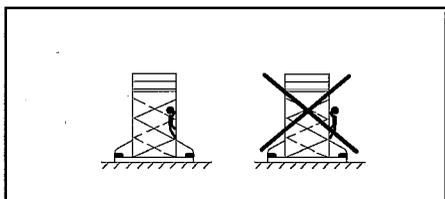
Fahrgerüst nur auf ebenem tragfähigem Untergrund aufbauen.



Fahrgerüst niemals als Treppenturm verwenden, um vom Fahrgerüst auf andere Konstruktionen umsteigen zu können.



Ab Windstärke 6 ist das Fahrgerüst in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch Verankern gegen Umkippen zu sichern.



Der Aufstieg auf das Fahrgerüst darf nur von innen erfolgen.

Abb. 2 Bildsymbole



3 MODELLSPEZIFISCHE ANGABEN

3.1 Modellübersicht

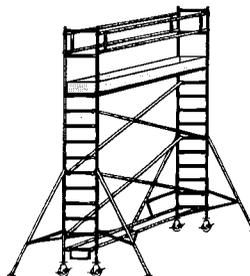
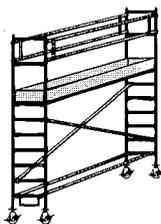
Die Modelle sind mit einer Gerüstbreite von 0,75 m oder 1,35 m lieferbar.

3.1.1 Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern

3.1.1.1 Mit einer Gerüstgröße von 0,75 m x 1,80 m/2,50 m/3,00 m (Abb. 3, 4, 5 und 6)

• ACHTUNG •

Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52083, 52183, 52283, 52093, 52193, 52293, 52003, 52103, 52203, 52013, 52113 und 52213 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



Gerüstlänge	H = 2,45
1,80 m	Best.-Nr. 52023
2,50 m	Best.-Nr. 52123
3,00 m	Best.-Nr. 52223

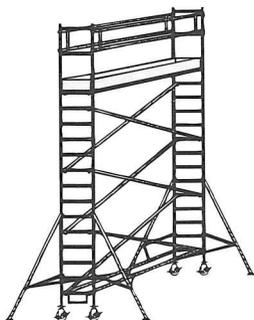
Gerüstlänge	H = 3,60
1,80 m	Best.-Nr. 52033
2,50 m	Best.-Nr. 52133
3,00 m	Best.-Nr. 52233

Abb. 3 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 0,75 m

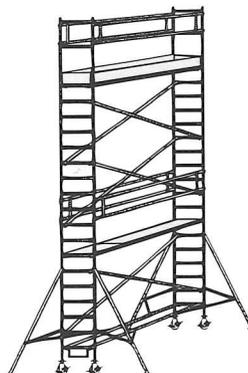


• ACHTUNG •

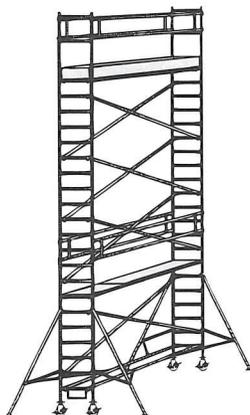
Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52083, 52183, 52283, 52093, 52193, 52293, 52003, 52103, 52203, 52013, 52113 und 52213 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



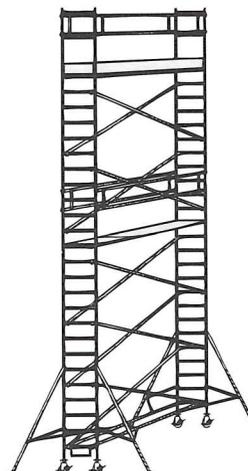
Gerüstlänge	H = 4,40
1,80 m	Best.-Nr. 52043
2,50 m	Best.-Nr. 52143
3,00 m	Best.-Nr. 52243



Gerüstlänge	H = 5,55
1,80 m	Best.-Nr. 52053
2,50 m	Best.-Nr. 52153
3,00 m	Best.-Nr. 52253



Gerüstlänge	H = 6,40
1,80 m	Best.-Nr. 52063
2,50 m	Best.-Nr. 52163
3,00 m	Best.-Nr. 52263

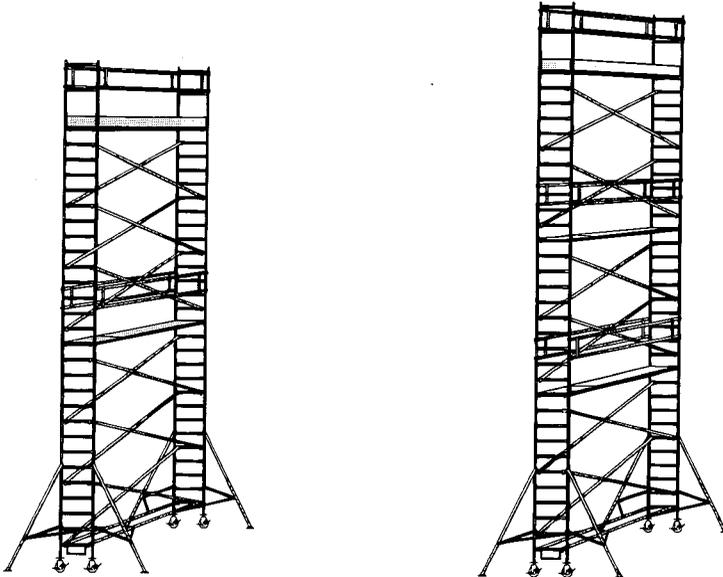


Gerüstlänge	H = 7,50
1,80 m	Best.-Nr. 52073
2,50 m	Best.-Nr. 52173
3,00 m	Best.-Nr. 52273

Abb. 4 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 0,75 m

• ACHTUNG •

Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52083, 52183, 52283, 52093, 52193, 52293, 52003, 52103, 52203, 52013, 52113 und 52213 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



Gerüstlänge	H = 8,35
1,80 m	Best.-Nr. 52083
2,50 m	Best.-Nr. 52183
3,00 m	Best.-Nr. 52283

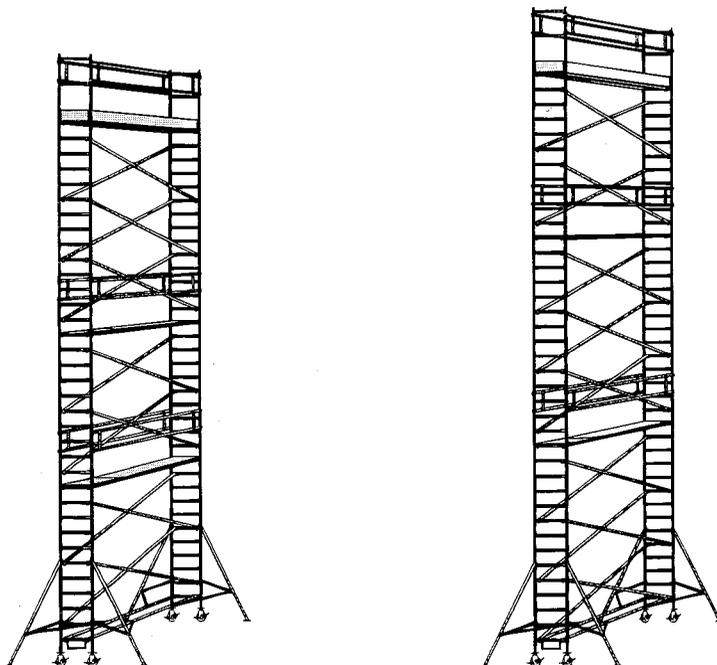
Gerüstlänge	H = 9,45
1,80 m	Best.-Nr. 52093
2,50 m	Best.-Nr. 52193
3,00 m	Best.-Nr. 52293

Abb. 5 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 0,75 m



• ACHTUNG •

Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52083, 52183, 52283, 52093, 52193, 52293,
52003, 52103, 52203, 52013, 52113 und 52213
dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



Gerüstlänge	H = 10,30
1,80 m	Best.-Nr. 52003
2,50 m	Best.-Nr. 52103
3,00 m	Best.-Nr. 52203

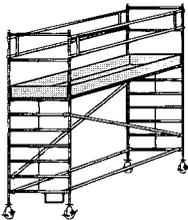
Gerüstlänge	H = 11,40
1,80 m	Best.-Nr. 52013
2,50 m	Best.-Nr. 52113
3,00 m	Best.-Nr. 52213

Abb. 6 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 0,75 m

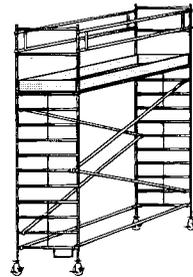
3.1.1.2 Mit einer Gerüstgröße von 1,35 m x 1,80 m/2,50 m/3,00 m (Abb. 7, 8, 9 und 10)

• ACHTUNG •

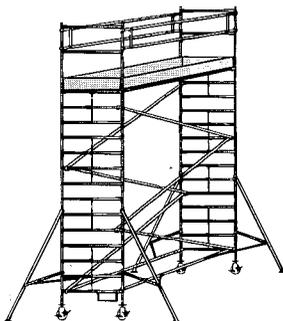
Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52383, 52483, 52583, 52393, 52493, 52593, 52303, 52403, 52503, 52313, 52413 und 52513 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



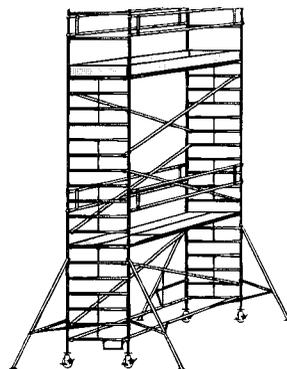
Gerüstlänge	H = 2,45
1,80 m	Best.-Nr. 52323
2,50 m	Best.-Nr. 52423
3,00 m	Best.-Nr. 52523



Gerüstlänge	H = 3,60
1,80 m	Best.-Nr. 52333
2,50 m	Best.-Nr. 52433
3,00 m	Best.-Nr. 52533



Gerüstlänge	H = 4,40
1,80 m	Best.-Nr. 52343
2,50 m	Best.-Nr. 52443
3,00 m	Best.-Nr. 52543



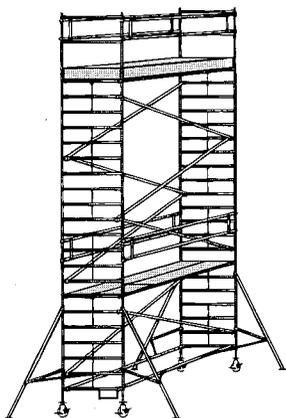
Gerüstlänge	H = 5,55
1,80 m	Best.-Nr. 52353
2,50 m	Best.-Nr. 52453
3,00 m	Best.-Nr. 52553

Abb. 7 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 1,35 m

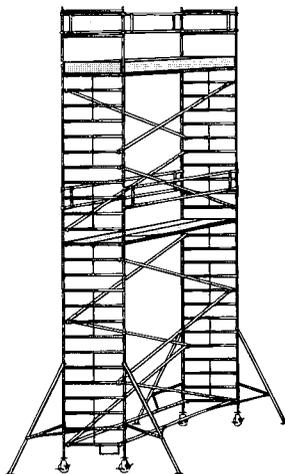


• ACHTUNG •

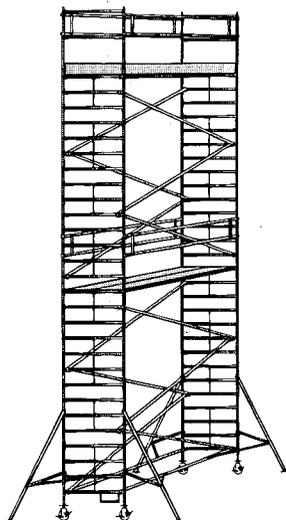
Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52383, 52483, 52583, 52393, 52493, 52593, 52303, 52403, 52503, 52313, 52413 und 52513 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



Gerüstlänge	H = 8,40
1,80 m	Best.-Nr. 52363
2,50 m	Best.-Nr. 52463
3,00 m	Best.-Nr. 52563



Gerüstlänge	H = 7,50
1,80 m	Best.-Nr. 52373
2,50 m	Best.-Nr. 52473
3,00 m	Best.-Nr. 52573

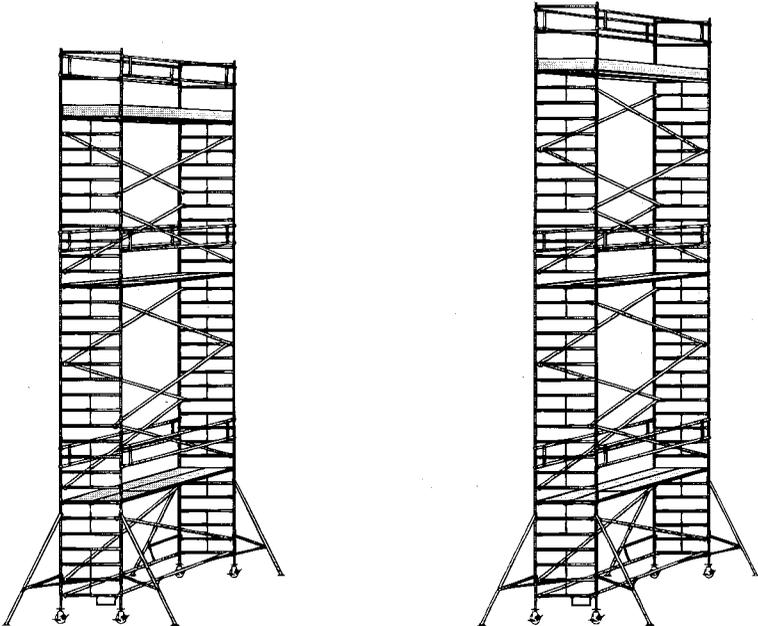


Gerüstlänge	H = 8,35
1,80 m	Best.-Nr. 52383
2,50 m	Best.-Nr. 52483
3,00 m	Best.-Nr. 52583

Abb. 8 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 1,35 m

• ACHTUNG •

Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52383, 52483, 52583, 52393, 52493, 52593, 52303, 52403, 52503, 52313, 52413 und 52513 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



Gerüstlänge	H = 9,45
1,80 m	Best.-Nr. 52393
2,50 m	Best.-Nr. 52493
3,00 m	Best.-Nr. 52593

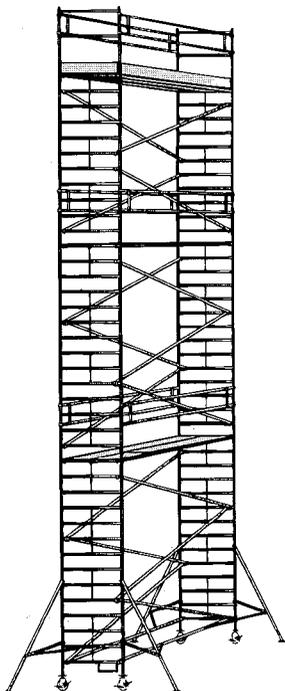
Gerüstlänge	H = 10,30
1,80 m	Best.-Nr. 52303
2,50 m	Best.-Nr. 52403
3,00 m	Best.-Nr. 52503

Abb. 9 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 1,35 m



• ACHTUNG •

Fahrgerüste mit den Bestell-Nr. 52383, 52483, 52583, 52393, 52493, 52593, 52303, 52403, 52503, 52313, 52413 und 52513 dürfen nur in allseits geschlossenen Räumen verwendet werden.



Gerüstlänge	H = 11,40
1,80 m	Best.-Nr. 52313
2,50 m	Best.-Nr. 52413
3,00 m	Best.-Nr. 52513

Abb. 10 Modelle der Fahrgerüste mit einer Gerüstbreite von 1,35 m

3.2 Kennzeichnungsstellen

Die Typschilder der in vorliegender Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern sind an den Aufsteckrahmen (Abb. 11) angebracht.

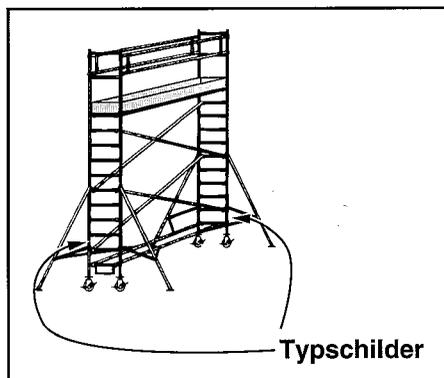


Abb. 11 Kennzeichnungsstellen

ZARGES Professional

TUV
PROFES
CERTIF

DIN 4422
HD 1004

Gerüstgruppe
Scaffolding
category
Classe
d'échafaudage

3

max. Platt-
formhöhe im
geschlos-
senen
Raum 12,0 m

max. Platt-
formhöhe
im Freien

8,0m

200 kg/m²

Achtung:
Vor Inbetriebnahme
Gebrauchsanleitung und
Einsatzbeschränkungen
beachten

Note:
Observe both
the instructions for use
and
the operation instructions
before putting the
equipment into operation

Attention:
Avant la mise en œuvre
observez le mode d'emploi
et les restrictions

ZARGES Professional

4003866429421

Best.-Nr.

42 930

4003866429301

ZARGES Professional

Kennzeichnung der Einzelteile

Best.-Nr.

42 908

D

4003866429080

ZARGES Professional

Kennzeichnung der Diagonalstreben

Best.-Nr.

42 936

H

4003866429363

ZARGES Professional

Kennzeichnung der Horizontalstreben

Kennzeichnung des Fahrgerüsts am Aufsteckrahmen

Abb. 12 Typenschilder



3.3 Einsatzmöglichkeiten

3.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in vorliegender Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern dürfen nur in Verbindung mit Dreiecksauslegern gemäß Modellübersicht, siehe Abschn. 3.1, als Fahrgerüste verwendet werden.

Dabei ist die Verwendung gemäß DIN 4422 Teil 1 (HD 1004) auf maximale Plattformhöhen auf 8 m im Freien und 12 m in allseits geschlossenen Räumen beschränkt.

3.3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine zweckentfremdete Verwendung - also eine Abweichung von den in Abschnitt 3.3.1 gemachten Angaben der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung dokumentierten Fahrgerüste mit Dreiecksauslegern - gilt als **nicht bestimmungsgemäße Verwendung** im Sinne des ProdSG (Stand vom 1.8.1997). Dies gilt auch für die Mißachtung der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung angeführten Normen und Richtlinien.

3.4 Technische Daten

VORSICHT Die zulässige Belastung darf nur auf der obersten Plattform aufgebracht werden.

Zulässige Belastung 2,0 kN/m² DIN 4422 (HD 1004) Gerüstklasse 3

0,75 m x 1,80 m	220 kg
0,75 m x 2,50 m	300 kg
0,75 m x 3,00 m	365 kg

1,35 m x 1,80 m	435 kg
1,35 m x 2,50 m	605 kg
1,35 m x 3,00 m	725 kg

Gerüstgrößen: (siehe auch Abschn. 3.1)

- mit abschließender Plattform	0,75 m x 1,80 m
	0,75 m x 2,50 m
	0,75 m x 3,00 m
	1,35 m x 1,80 m
	1,35 m x 2,50 m
	1,35 m x 3,00 m



4 AUFBAUHINWEISE

4.1 Allgemeines

VORSICHT Der Aufbau eines Fahrgerüsts mit Dreiecksauslegern darf nur dann durchgeführt werden, wenn die in Abschn. 2 angeführten **SICHERHEITSBESTIMMUNGEN** vollständig durchgelesen und vom Sinn her verstanden wurden - daher zuerst Abschn. 2 beachten und erst danach mit den nachstehenden Ausführungen fortfahren.

Die nachstehend angeführten Aufbauhinweise sind allgemeine Hinweise und für alle Modellvarianten gültig.

1. Der Aufbau eines Fahrgerüsts kann als **Aufbau-mittig mit und ohne Ausleger**, oder als **Aufbau einseitig mit Ausleger** erfolgen.
2. Grundsätzlich sind vor dem Aufbau alle zum Errichten einer Modellvariante gem. Abschn. 3.1 erforderlichen **Einzelteile** inklusive eventueller Wandabstandshalter mit Zubehör, Montagehilfen, Werkzeuge u.a. bereitzustellen, siehe auch nachfolgende Punkte 3 bis 6.
3. Beim Auf- und Abbau von **Fahrgerüsten** sind während der Arbeiten im vertikalen Abstand von 2,00 m für das Montagepersonal den Abmessungen der Arbeitsplattformen entsprechende **Systembeläge oder Gerüstbohlen** als Standplatz vollflächig auszulegen.
4. Bei verschiedenen Modellvarianten sind im vertikalen Abstand von 4,00 m systembedingt **Zwischenbühnen mit Durchstiegsöffnungen** einzubauen. Dabei ist bei Zwischenbühnen, die nicht als Arbeitsbühnen benutzt werden, gemäß den deutschen, technischen Regeln und den Prüfgrundsätzen für fahrbare Arbeitsbühnen ein zweiteiliger Seitenschutz erforderlich. Somit müssen auch beim Anbringen von Zwischenbühnen unbedingt Geländer, und zwar von der Innenseite her, an die Holme der Rahmen befestigt werden. Die Durchstiegsöffnungen der Zwischenbühnen müssen sich immer gegenüberliegen.
5. Die Befestigung der **Geländer, Horizontal- wie auch der Diagonalstreben** erfolgt über Schnellverschlüsse, die beim Anbau einrasten und damit gegen unbeabsichtigtes Lösen selbsttätig gesichert sind. Das Öffnen der Schnellverschlüsse erfolgt durch Drücken des Einrastbügels gegen den vorhandenen Federwiderstand.



6. Bei den Arbeiten gemäß Punkt 5 ist darauf zu achten, daß die **Diagonalstreben** immer neben den Holmen der Aufsteckrahmen von oben her einrasten. Im Gegensatz dazu sind die längsseitigen **Geländerrahmen** der oberen Arbeitsbühne seitlich von der Innenseite her an den zugehörigen Holmen der stirnseitigen Geländerrahmen zu befestigen.
7. Zum Auf- und Abbau des Fahrgerüsts sind immer mindestens zwei Personen erforderlich.
8. Das Anreichen der Gerüstbauteile hat mit größter Aufmerksamkeit zu erfolgen, siehe Abschnitt 2, lfd. Nr. 29.

VORSICHT Grundsätzlich vor Beginn einer jeden Montagearbeit die entsprechende Arbeitsbeschreibung (z.B. gemäß Abschn. 4.2) vollständig durchlesen und erst danach die Aufbauarbeiten Arbeitsschritt für Arbeitsschritt durchführen.

4.2 Grundaufbau

VORARBEITEN

- Alle Einzelteile des zu errichtenden Fahrgerüsts auspacken und Verpackungsmaterial vorschriftsmäßig entsorgen. Prüfen, ob alle Einzelteile des Fahrgerüsts gem. Abschn. 6.1 bis 6.6 vorhanden sind.
- Aufbauhinweise gemäß Abschn. 4.1 durchlesen und - falls erforderlich - bei den nachfolgenden Arbeitsschritten beachten.

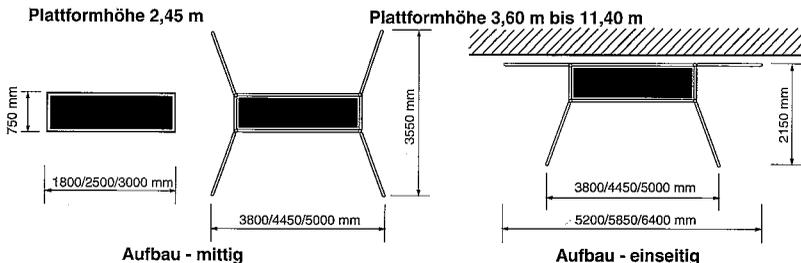
AUFBAU

- Unter Berücksichtigung der aufzubauenden Modellvarianten, siehe Abschn. 3.1, und der Art und Weise des Grundaufbaus (Aufbau-mittig/Aufbau-einseitig, siehe Abb. 13) Fahrgerüst wie nachfolgend beschrieben aufbauen.

HINWEIS Der Aufbau wird beispielhaft am Fahrgerüst Bestell-Nr. 52063 (Plattformhöhe 6,40 m) beschrieben.



Für Fahrgerüst mit Dreiecksauslegern; Gerüstgröße von 0,75 m x 1,80 m / 2,50 m / 3,00 m.



Für Fahrgerüst mit Dreiecksauslegern; Gerüstgröße von 1,35 m x 1,80 m / 2,50 m / 3,00 m.

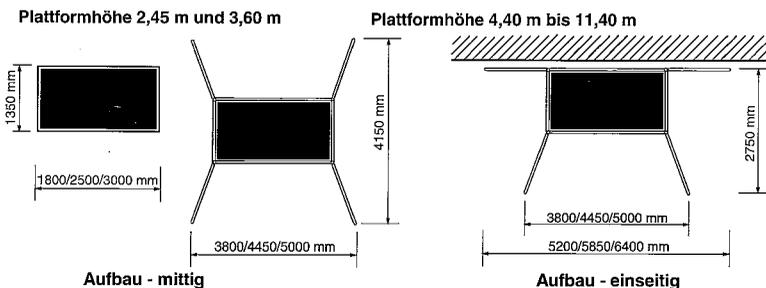


Abb. 13 Aufbau-Varianten in Abhängigkeit der Gerüstgröße

HINWEIS Beim Aufbau sind falls erforderlich (siehe Teilleiste Abschn. 6) zusätzlich 4 Dreiecksausleger anzubringen.

1. Jeweils 2 Lenkrollen 200 mm (Abb. 14/3) in die dafür vorgesehenen Aufnahmen (Abb. 14/2) der beiden Aufsteckrahmen 2,0 m einsetzen.
2. Beide Aufsteckrahmen 2,0 m mit etwa 1,80 / 2,50 / 3,00 m Abstand parallel zueinander ausrichten.

HINWEIS Zusammengesteckte Bauteile immer mit Zentrierspange (Abb. 14/1) sichern.

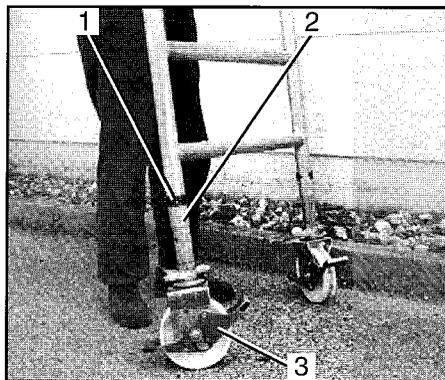


Abb. 14 Lenkrollen einsetzen



3. Zwei Horizontalstreben in die unterste Sprosse des Aufsteckrahmens einsetzen (Abb. 15).
4. Beide Horizontalstreben am zweiten Aufsteckrahmen anbauen.



Abb. 15 Horizontalstreben anbauen

5. Zwei Diagonalstreben an Aufsteckrahmen anbauen (Abb. 16).
6. Alle vier Lenkrollen durch Betätigen der zugehörigen Bremshebel feststellen, dabei Lenkrollen im Winkel von 45° nach außen stellen.

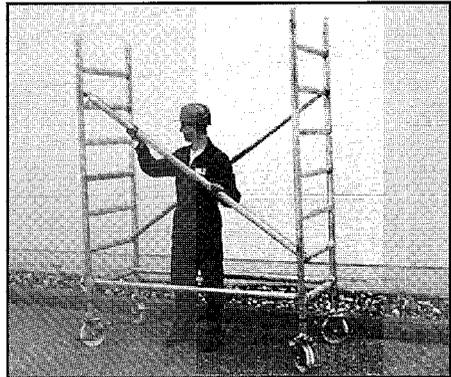


Abb. 16 Diagonalstreben anbauen

7. Wasserwaage auf Aufsteckrahmen legen und durch Drehen der Spindeln (Abb. 17/1) Fahrgerüst ausrichten.

VORSICHT

Das Ausrichten muß besonders gründlich erfolgen, da geringe Abweichungen am Boden in großer Höhe zu erheblichen vertikalen Abweichungen führen.

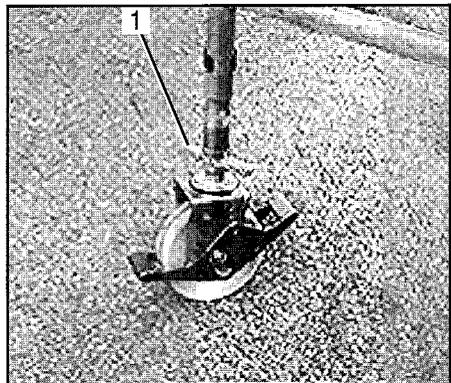


Abb. 17 Fahrgerüst ausrichten



8. Antrittsbügel auf Aufsteckrahmen auflegen und mit beiliegenden Schrauben sichern (Abb. 18).

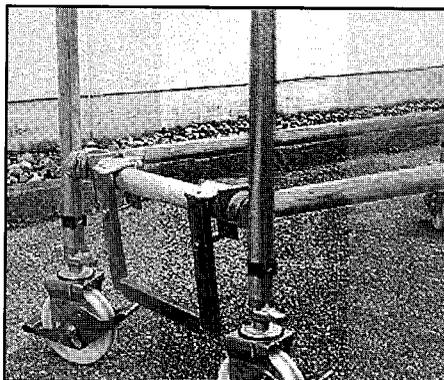


Abb. 18 Antrittsbügel anbauen

9. Plattform mit Klappe in oberste Sprossen der Aufsteckrahmen einhängen (Abb. 19).

HINWEIS

Wenn erforderlich, sind die Ballastgewichte entsprechend der Tabelle anzubringen (Abschn. 4.4).

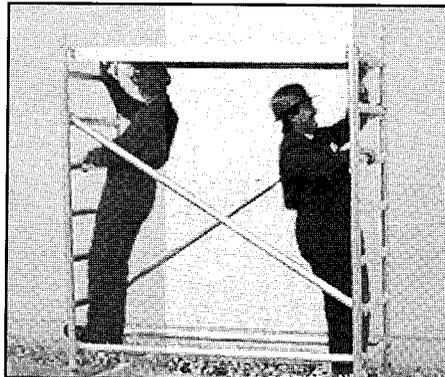


Abb. 19 Plattform anbauen

10. Abhebesicherung durch Herunterdrücken einlegen (Abb. 20).

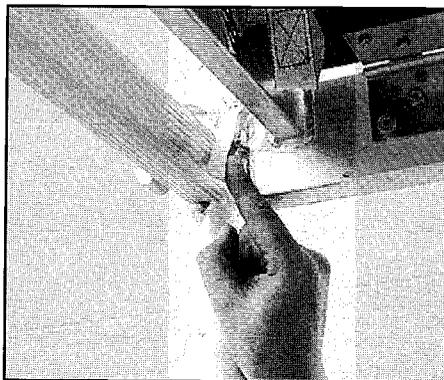


Abb. 20 Plattform sichern



11. Obere Befestigungsschelle (21/1) des Dreiecksauslegers unter einer Sprosse anschlagen. Verdrehsicherung an den Horizontalstreben (21/3) anschlagen. Horizontalbefestigung am Aufsteckrahmen (21/2) anschlagen. Die Dreiecksausleger sind so zu befestigen, daß bei korrekt ausgerichtetem Fahrgerüst die Füße fest auf dem Boden stehen.

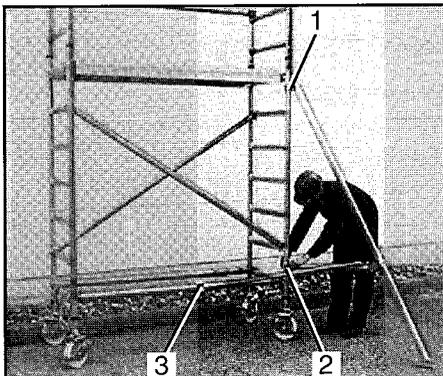


Abb. 21 Dreiecksausleger anbauen

12. Aufsteckrahmen 2,00 m auf beiden Seiten des Basisgerüsts einstecken (Abb. 22).



Abb. 22 Aufsteckrahmen einsetzen

13. Geländerrahmen vorne und hinten längsseits einsetzen (Abb. 23).

VORSICHT Die Geländerrahmen müssen von innen nach außen eingesetzt werden.

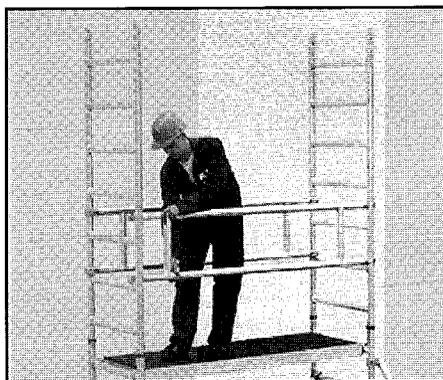


Abb. 23 Geländerrahmen einsetzen



14. Aufsteckrahmen 1,00 m auf beiden Seiten aufstecken (Abb. 24).

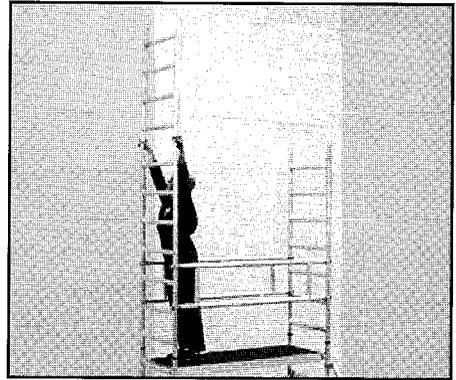


Abb. 24 Aufsteckrahmen aufstecken

15. Zwei Diagonalstreben einsetzen, so daß mit einer Strebe ein Aufsteckrahmen 2,00 m mit einem Aufsteckrahmen 1,00 m verbunden ist (Abb. 25).

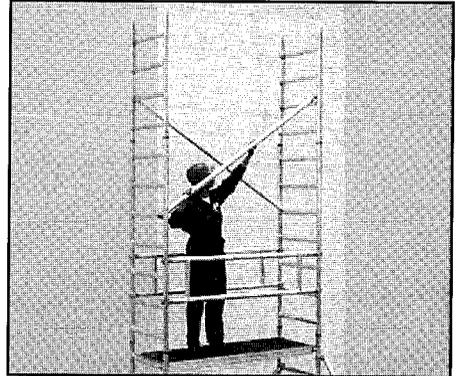


Abb. 25 Diagonalstreben einsetzen

16. Zweite Plattform in die obersten Sprossen der Aufsteckrahmen einhängen, dabei auf Lage der Klappen achten (gegenüberliegend der ersten Plattform) und mit Abhebesicherung sichern (Abb. 26).
17. Durch Aufstecken von weiteren Aufsteckrahmen kann wie in Arbeitsschritt 12 bis 16 die maximale Aufbauhöhe erreicht werden. Mindestens alle 4,00 m (alle 2 Aufsteckrahmen) ist eine Plattform einzusetzen.



Abb. 26 Plattform anbauen



Oberer Abschluß

18. Geländer stirnseitig auf beiden Seiten einsetzen (Abb. 27).



Abb. 27 Geländer einsetzen

19. Geländerrahmen vorne und hinten längsseits einsetzen (Abb. 28).

VORSICHT Die Geländerrahmen müssen von innen nach außen eingesetzt werden.

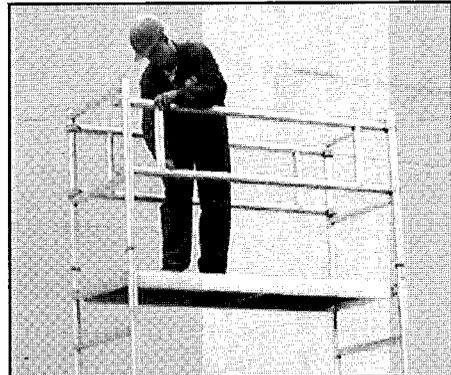


Abb. 28 Geländerrahmen einsetzen

20. Bordbrett stirnseitig auf beiden Seiten einsetzen (Abb. 29).

HINWEIS Beim einseitigen Aufbau Wandabstandshalter gem. Abschn. 4.3 anbringen.

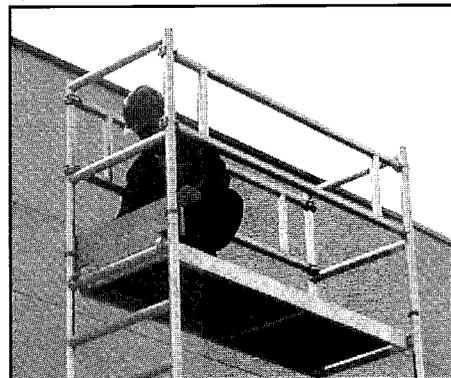


Abb. 29 Bordbrett einsetzen



21. Bordbrett längsseits auf beiden Seiten einsetzen (Abb. 30).
22. Ausrichtung des Fahrgerüstes prüfen, ggf. korrigieren.



Abb. 30 Bordbrett einsetzen

- Vor Abschluß der Arbeiten prüfen, ob alle Steckverbindungen mit den zugehörigen Federsteckern gesichert und alle Schnellverschlüsse ordnungsgemäß eingerastet sind.
- Alle nicht zur Modellvariante zugehörigen Montagehilfen (wie z.B. Systembeläge, Gerüstbohlen u.a.) vom Fahrgerüst entfernen.

VORSICHT Fahrgerüste können nach dem Aufbau zum späteren Standort verfahren werden (**Bodengefälle darf nicht mehr als 3 % betragen**). Zum Verfahren nachfolgende Arbeitsschritte durchführen.

- Zum Verfahren Bremshebel lösen und Fahrgerüst unter Berücksichtigung der „Sicherheitsbestimmungen“ gem. Abschn. 2 zum gewünschten Standort verfahren.
- Nach Erreichen des Standorts: Lenkrollen durch Betätigen der Bremshebel feststellen. Eventuell Lenkrollen soweit verstellen, bis das Fahrgerüst waagrecht steht und die Rollen sowie die Dreiecksausleger Bodenkontakt haben.

ABBAU

HINWEIS Der Abbau des errichteten Fahrgerüstes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus. Dabei ist zu beachten, daß die für das Montagepersonal notwendigen Systembeläge oder Gerüstbohlen vorher wieder als Standplätze zu errichten und dabei vollflächig auszulegen sind.



4.3 Verwendung von Wandabstandshaltern

Wandabstandshalter in Form von Wandankern Bestell-Nr. 42920 werden nur beim **Aufbau-einseitig** (wandseitiger Aufbau) eines Fahrgerüstes verwendet und dienen der sicheren Standfestigkeit des Fahrgerüstes.

VORSICHT Bis zu einer Plattformhöhe von 6,40 m ist die Verwendung von zwei Wandankern (WA) zu empfehlen. Ab einer Plattformhöhe von 7,0 m bis 10,30 m sind die WA jedoch zwingend erforderlich. Bei Plattformhöhen von > 10,30 m sind zusätzlich zwei weitere WA zu verwenden, die in Höhe der mittleren Arbeitsplattform anzubringen sind.

HINWEIS Vor Beginn der nachfolgenden Arbeiten alle Arbeitsschritte vollständig durchlesen und erst danach mit den Arbeiten beginnen.

ANBAU

- Einbauorte der im Mauerwerk einzubringenden Dübel festlegen (siehe Abb. 31); dabei beachten, daß die Wandanker immer paarweise in Höhe der vorletzten Sprosse des obersten Aufsteckrahmens (nicht am Geländerrahmen) befestigt werden - Ausnahme: bei Plattformhöhen von > 10,30 m zusätzliche Wandanker am mittleren Aufsteckrahmen anbringen.

1. Dübellöcher entsprechend der zu verwendenden Dübel (Sicherheitsbestimmungen in Abschn. 2, Punkt 19 beachten!) in Mauerwerk und anschließend Dübel in Dübellöcher einbringen (Abb. 31 und 32).

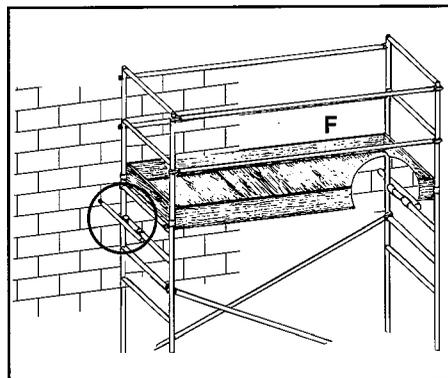


Abb. 31 Festlegen Dübellöcher



VORSICHT Bei der Auswahl der zu verwendenden Dübelverbindungen max. zulässige Querlasten F (siehe Abb. 32) am Fahrgerüst mit Dreiecksauslegern beachten.

HINWEIS Nachfolgend wird die Befestigung des Wandankers am Beispiel eines linken Aufsteckrahmens beschrieben. Die Befestigung der anderen Wandanker erfolgt sinngemäß.

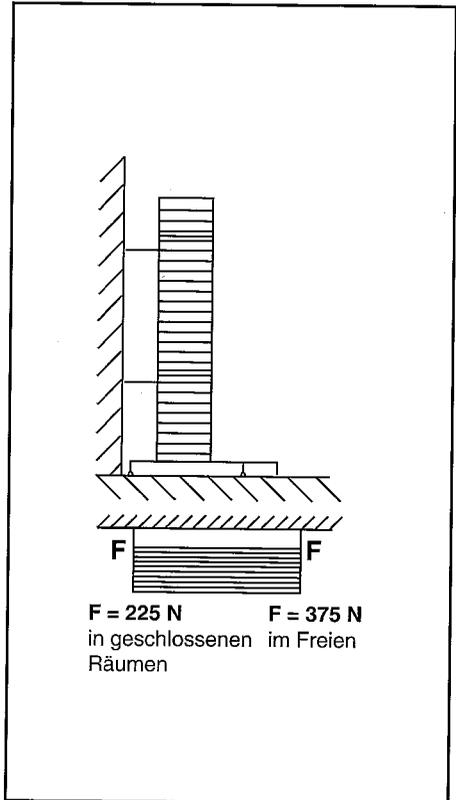


Abb. 32 Querlasten F

2. Ringöse (33/5) bis zum Gewindeende in Dübellöcher einschrauben.
3. Flügelmutter (33/3) der Doppelhalterung (33/4) öffnen.
4. Wandanker (33/1) in Ringöse (33/5) und anschließend Doppelhalterung (33/4) in Sprosse (33/2) des Aufsteckrahmens einhängen.



5. Doppelhalterung durch Festschrauben der Flügelmutter (33/3) schließen.

VORSICHT In Abhängigkeit der Fahrgerüsthöhe eventuell weitere Wandanker anbringen und sichern.

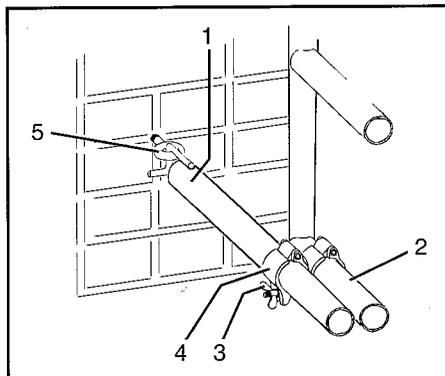


Abb. 33 Befestigung Wandanker

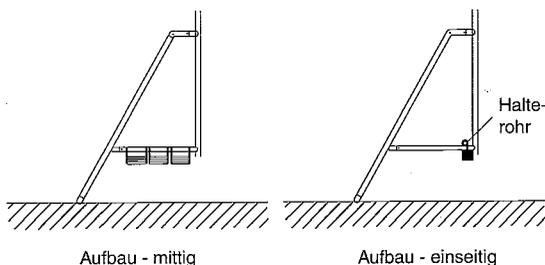
ABBAU

HINWEIS Der Abbau der Wandanker erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau.

4.4 Ballastgewichte anbringen

VORSICHT Der Anbringungsort und die Dimensionierung der Ballastgewichte ist abhängig von der Aufbauart und der Plattformhöhe des Fahrgerüsts.

- Unter Berücksichtigung der Angaben gemäß Abschn. 4.5 Ballastgewichte zum nachfolgenden Abbau an das Fahrgerüst bereitstellen.
- Ballastgewichte über die Horizontalstreben der Dreiecksausleger hängen, siehe dazu Bild 34.



HINWEIS

Ballastgewichte immer an der wandabgewandten Seite anbringen.

Abb. 34 Anbringen von Ballastgewichten

4.5 Ballastierung der Fahrgerüste

4.5.1 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m und Gerüstlänge 1,80 m

Anzahl der Ballastgewichte x 10 kg an jedem Dreiecksausleger

m	Ausführung ohne Dreiecksausleger		Ausführung mit Dreiecksausleger	
	0°	6°	0°	7°
2,45	-	6°	-	7°
3,60	0	0	0	0
4,40	0	0	0	0
5,55	0	0	1	1
6,40	0	0	5	5
7,50	0	0	7	7
8,35	1	1	nicht zulässig	
9,45	2	2		
10,30	5	5		
11,40	8	8		

° Ausführung ohne Dreiecksausleger

Abb. 35 Ballastierung



4.5.2 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m und Gerüstlänge 2,50 m

Anzahl der Ballastgewichte x 10 kg an jedem Dreiecksausleger

m	Ausführung ohne Dreiecksausleger		Ausführung mit Dreiecksauslegern	
	mit Ballast	ohne Ballast	mit Ballast	ohne Ballast
2,45	-	6°	-	8°
3,60	0	0	0	0
4,40	0	0	0	0
5,55	0	0	3	3
6,40	0	0	10	10
7,50	0	0	12	12
8,35	0	0	nicht zulässig	
9,45	1	1		
10,30	3	3		
11,40	6	6		

° Ausführung ohne Dreiecksausleger

Abb. 36 Ballastierung

4.5.3 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m und Gerüstlänge 3,00 m

Anzahl der Ballastgewichte x 10 kg an jedem Dreiecksausleger

m	Ausführung ohne Dreiecksausleger		Ausführung mit Dreiecksausleger	
	0°	6°	0°	9°
2,45	-	6°	-	9°
3,60	0	0	0	0
4,40	0	0	1	1
5,55	0	0	5	5
6,40	0	0	7	7
7,50	0	0	10	10
8,35	0	0	nicht zulässig	
9,45	1	1		
10,30	2	2		
11,40	4	4		

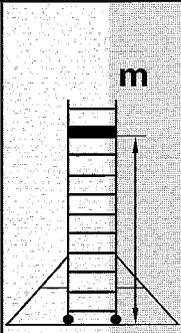
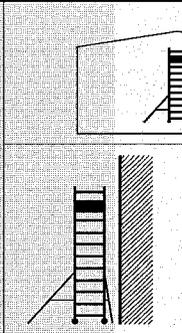
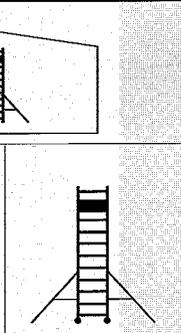
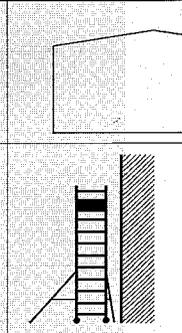
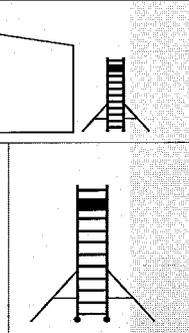
° Ausführung ohne Dreiecksausleger

Abb. 37 Ballastierung



4.5.4 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m und Gerüstlänge 1,80 m

Anzahl der Ballastgewichte x 10 kg an jedem Dreiecksausleger

				
2,45	-	2°	-	2°
3,60	-	3°	-	4°
4,40	0	0	0	0
5,55	0	0	0	0
6,40	0	0	0	0
7,50	0	0	1	1
8,35	0	0		
9,45	0	0		
10,30	0	0		
11,40	0	0		

° Ausführung ohne Dreiecksausleger

Abb. 38 Ballastierung

4.5.5 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m und Gerüstlänge 2,50 m

Anzahl der Ballastgewichte x 10 kg an jedem Dreiecksausleger

m	Dreiecksausleger		Dreiecksausleger	
	mit	ohne	mit	ohne
2,45	-	1°	-	2°
3,60	-	2°	-	5°
4,40	0	0	0	0
5,55	0	0	0	0
6,40	0	0	0	0
7,50	0	0	4	4
8,35	0	0	nicht zulässig	
9,45	0	0		
10,30	0	0		
11,40	0	0		

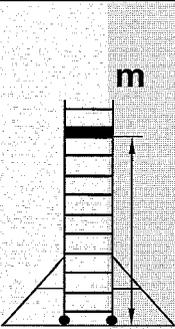
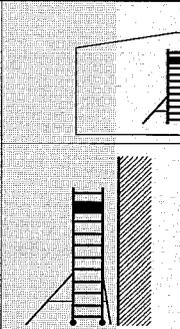
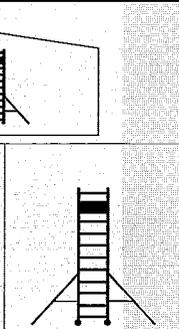
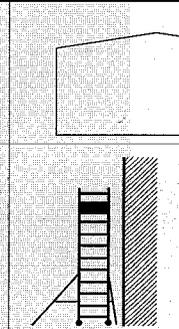
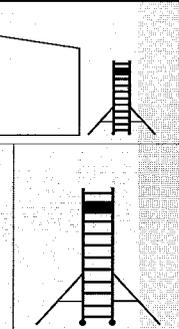
° Ausführung ohne Dreiecksausleger

Abb. 39 Ballastierung



4.5.6 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m und Gerüstlänge 3,00 m

Anzahl der Ballastgewichte x 10 kg an jedem Dreiecksausleger

				
2,45	-	1°	-	3°
3,60	-	2°	-	6°
4,40	0	0	0	0
5,55	0	0	0	0
6,40	0	0	1	1
7,50	0	0	6	6
8,35	0	0	nicht zulässig	
9,45	0	0		
10,30	0	0		
11,40	0	0		

° Ausführung ohne Dreiecksausleger

Abb. 40 Ballastierung



5 WARTUNG, INSTANDHALTUNG UND LAGERUNG

5.1 Reinigen der Gerüstbauteile

Das Reinigen kann mit Wasser und einem Zusatz von handelsüblichem Reinigungsmittel erfolgen. Bei Verschmutzung durch Farbe kann diese mit Terpentin entfernt werden.

ACHTUNG Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen, gebrauchte Reinigungsflüssigkeiten müssen gem. den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

5.2 Prüfungen an den Gerüstbauteilen

Aufsteckrahmen

- Auf Verformung, Quetschung und Rißbildung prüfen, bei Feststellung eines Mangels darf der Aufsteckrahmen nicht verwendet werden.

Streben (Diagonal/Horizontal)

- Auf Verformung, Quetschung, Rißbildung und Funktion der Schnellverschlüsse prüfen, bei Feststellung eines Mangels darf die Strebe nicht verwendet werden.

Geländer

- Auf Verformung, Quetschung, Rißbildung und Funktion der Schnellverschlüsse prüfen, bei Feststellung eines Mangels darf das Geländer nicht verwendet werden.

Plattform

- Auf Verformung, Quetschung, Rißbildung und Funktion der Schnellverschlüsse prüfen, bei Feststellung eines Mangels darf die Plattform nicht verwendet werden. Klappen auf Gängigkeit prüfen.

Bordbretter

- Zustand des Holzes prüfen. Bordbretter auf Rißbildung prüfen, bei Feststellung eines Mangels darf das Bordbrett nicht verwendet werden.



Lenkrollen

- Rollfähigkeit der Rolle prüfen, Leichtgängigkeit der Spindel und Funktion der Bremse prüfen, bei Feststellung eines Mangels darf die Lenkrolle nicht verwendet werden.

5.3 Schmierung der beweglichen Teile

Alle beweglichen Teile (Spindel, Lenkrollenlagerung, Schnellverschlüsse) mit handelsüblichem Öl schmieren. Für den Einsatz im Winter dünnflüssiges Öl verwenden.

ACHTUNG Überschüssiges Öl abwischen, das Öl darf nicht auf die Tritflächen gelangen - Rutschgefahr. Mit Öl benetzte Putzlappen gem. den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

5.4 Lagerung

Die Lagerung der Gerüstbauteile muß so erfolgen, daß eine Beschädigung ausgeschlossen ist. Die Gerüstbauteile müssen vor Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden. Eine liegende Lagerung ist vorzuziehen.

Während des Transportes an den oder vom Lagerort müssen die Gerüstbauteile gegen Verrutschen und Anstoßen sowie Herunterfallen gesichert werden. Beim Verladen dürfen die Gerüstbauteile nicht geworfen werden.



6 TEILELISTE

Die Teileliste enthält die Maße und Gewichte der Einzelteile sowie die entsprechenden Bestell-Nr., weiterhin ist eine Auflistung der Einzelteile pro Gerüst aufgeführt.

Die in der horizontalen Spalte angegebene Bestell-Nr., z.B. 52023, bezieht sich auf das jeweilige Fahrgerüst.

6.1 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m, Gerüstlänge 1,80 m

Stückliste	Gewicht	Best.-Nr.	52 023	52 033	52 043	52 053	52 063	52 073	52 083	52 093	52 003	52 013
Aufsteckrahmen 1 m	4,8 kg	42905	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2
Aufsteckrahmen 2 m	7,9 kg	42904	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Geländerrahmen 1 m	3,1 kg	42906	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geländer 1,8 m	4,8 kg	42955	2	2	2	4	4	4	4	6	6	6
Plattform mit Klappe 1,8 m	14,4 kg	42931	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Querbord 0,75 m	1,6 kg	42913	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord 1,8 m	3,2 kg	42943	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe 2 m	2,4 kg	42937	2	4	6	6	8	10	12	12	14	16
Horizontalstrebe 1,8 m	2,1 kg	42935	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dreiecksausleger	5,3 kg	42926	-	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle 200 mm Ø	7,1 kg	42917	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Antrittsbügel	2,5 kg	42940	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

6.2 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m, Gerüstlänge 2,50 m

Stückliste	Gewicht	Best.-Nr.	52 123	52 133	52 143	52 153	52 163	52 173	52 183	52 193	52 103	52 113
Aufsteckrahmen 1 m	4,8 kg	42905	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2
Aufsteckrahmen 2 m	7,9 kg	42904	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Geländerrahmen 1 m	3,1 kg	42906	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geländer 2,5 m	6,0 kg	42956	2	2	2	4	4	4	4	6	6	6
Plattform mit Klappe 2,5 m	19,4 kg	42910	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Querbord 0,75 m	1,6 kg	42913	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord 2,5 m	5,3 kg	42914	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe 2,65 m	2,9 kg	42908	2	4	6	6	8	10	12	12	14	16
Horizontalstrebe 2,5 m	2,7 kg	42907	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dreiecksausleger	5,3 kg	42926	-	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle 200 mm Ø	7,1 kg	42917	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Antrittsbügel	2,5 kg	42940	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1



6.3 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 0,75 m, Gerüstlänge 3,00 m

Stückliste	Gewicht	Best.-Nr.	52 223	52 233	52 243	52 253	52 263	52 273	52 283	52 293	52 203	52 213
Aufsteckrahmen 1 m	4,8 kg	42905	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2
Aufsteckrahmen 2 m	7,9 kg	42904	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Geländerrahmen 1 m	3,1 kg	42906	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geländer 3 m	6,8 kg	42957	2	2	2	4	4	4	4	6	6	6
Plattform mit Klappe 3 m	22,9 kg	42933	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Querbord 0,75 m	1,6 kg	42913	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord 3 m	7,1 kg	42944	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe 3,2 m	3,3 kg	42938	2	4	6	6	8	10	12	12	14	16
Horizontalstrebe 3 m	3,1 kg	42936	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dreiecksausleger	5,3 kg	42926	-	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle 200 mm Ø	7,1 kg	42917	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Antrittsbügel	2,5 kg	42940	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

6.4 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m, Gerüstlänge 1,80 m

Stückliste	Gewicht	Best.-Nr.	52 323	52 333	52 343	52 353	52 363	52 373	52 383	52 393	52 303	52 313
Aufsteckrahmen 1 m	6,7 kg	42902	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2
Aufsteckrahmen 2 m	11,3 kg	42901	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Geländerrahmen 1 m	4,1 kg	42903	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geländer 1,8 m	4,8 kg	42955	2	2	2	4	4	4	4	6	6	6
Plattform mit Klappe 1,8 m	14,4 kg	42931	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Plattform ohne Klappe 1,8 m	14,4 kg	49932	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Querbord 1,35 m	4,0 kg	42911	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord 1,8 m	3,2 kg	42943	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe 2 m	2,4 kg	42937	2	4	6	6	8	10	12	12	14	16
Horizontalstrebe 1,8 m	2,1 kg	42935	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dreiecksausleger	5,3 kg	42926	-	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle 200 mm Ø	7,1 kg	42917	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Antrittsbügel	2,5 kg	42940	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1



6.5 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m, Gerüstlänge 2,50 m

Stückliste	Gewicht	Best.-Nr.	52 423	52 433	52 443	52 453	52 463	52 473	52 483	52 493	52 403	52 413
Aufsteckrahmen 1 m	6,7 kg	42902	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2
Aufsteckrahmen 2 m	11,3 kg	42901	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Geländerrahmen 1 m	4,1 kg	42903	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geländer 2,5 m	6,0 kg	42956	2	2	2	4	4	4	4	6	6	6
Plattform mit Klappe 2,5 m	19,4 kg	42910	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Plattform ohne Klappe 2,5 m	19,4 kg	42930	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Querbord 1,35 m	4,0 kg	42911	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord 2,5 m	5,3 kg	42914	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe 2,65 m	2,9 kg	42908	2	4	6	6	8	10	12	12	14	16
Horizontalstrebe 2,5 m	2,7 kg	42907	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dreiecksausleger	5,3 kg	42926	-	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle 200 mm Ø	7,1 kg	42917	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Antrittsbügel	2,5 kg	42940	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

6.6 Fahrgerüste mit Gerüstbreite von 1,35 m, Gerüstlänge 3,00 m

Stückliste	Gewicht	Best.-Nr.	52 523	52 533	52 543	52 553	52 563	52 573	52 583	52 593	52 503	52 513
Aufsteckrahmen 1 m	6,7 kg	42902	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2
Aufsteckrahmen 2 m	11,3 kg	42901	2	2	4	4	6	6	8	8	10	10
Geländerrahmen 1 m	4,1 kg	42903	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geländer 3 m	6,8 kg	42957	2	2	2	4	4	4	4	6	6	6
Plattform mit Klappe 3 m	22,9 kg	42933	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Plattform ohne Klappe 3 m	22,9 kg	42934	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
Querbord 1,35 m	4,0 kg	42911	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Längsbord 3 m	7,1 kg	42944	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Diagonalstrebe 3,2 m	3,3 kg	42938	2	4	6	6	8	10	12	12	14	16
Horizontalstrebe 3 m	3,1 kg	42936	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Dreiecksausleger	5,3 kg	42926	-	-	4	4	4	4	4	4	4	4
Lenkrolle 200 mm Ø	7,1 kg	42917	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Antrittsbügel	2,5 kg	42940	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1



ZARGES
Professional

6.7 Bildliche Darstellung Ersatzteile und Zubehör



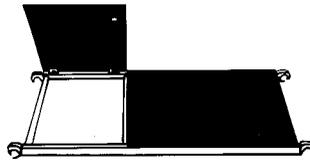
Geländer



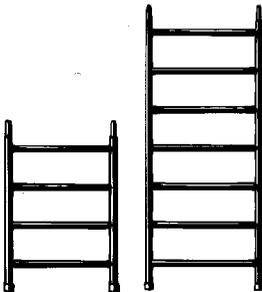
Plattform ohne
Klappe



Geländerrahmen



Plattform mit
Klappe



Aufsteckrahmen



Lenkrolle mit Spindel



Längsbord



Antrittsbügel



Querbord



Ballastgewicht
Best.-Nr. 42912



ZARGES
Professional



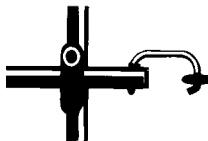
Horizontalstrebe



Diagonalstrebe



Dreiecksausleger



Wandabstandshalter
verstellbar bis 1,00 m
Bestell-Nr. 42920